

Hanne Wolf-Kluthausen stellt sich vor

Die FDP ist die beste Alternative

Einstimmig und offiziell wurde Hanne Wolf-Kluthausen am 1. Dezember 2008 auf dem außerordentlichen Ortsparteitag im Pescher „Haus Schellen“ zur Bürgermeister-Kandidatin der FDP gewählt und stellt sich damit als Herausforderin des amtierenden Bürgermeisters der CDU, Heinz Josef Dick. „Selbstbewusst – wie man sie in Korschenbroich kennt– trat die FDP-Stadtverbandsvorsitzende auch gestern Abend wieder auf. Sie kommt bei den Liberalen gut an: Ihr Wissen wird geschätzt, ihr Engagement anerkannt und ihre Art gefällt. Da war das Ergebnis weniger überraschend“ (NGZ 2.12.2008).

Ziel ist es, die vorherrschenden Mehrheitsverhältnisse in der nächsten Legislaturperiode endlich zu verändern und neue Perspektiven für die Stadt aufzuzeigen. Das geht nur mit einem eigenen Kandidaten, da ist sich der Parteivorstand sicher.



Die FDP ist zurzeit mit vier Mandatsträgern im Stadtrat vertreten und das soll sich künftig ändern. Mit einem zweistelligen Wahlergebnis und mehr Sitzen im Stadtrat möchte Hanne Wolf-Kluthausen für die FDP punkten und mehr Demokratie und Bürgernähe nach Korschenbroich bringen. Sie sieht für die Korschenbroicher Bürger die FDP als beste Alternative. Leicht ist es bei den vorherrschenden Mehrheitsverhältnissen sicher nicht, aber es ist eine große Herausforderung und braucht auch Mut von den Wählerinnen und Wählern sich für eine FDP-Bürgermeisterin zu entscheiden.

Als Bürgermeisterin sieht sie sich als Impulsgeber, Motivator und Problemlöser. Sie sieht die Belange aller Bürger im Vordergrund und möchte der vorherrschenden Klientelpolitik ein Ende machen. Die FDP steht für eine innovative und zukunftsgerichtete Politik. Dies soll zukünftig in Korschenbroich zu spüren sein. Besonders am Herzen liegt ihr deshalb auch die schnelle Entwicklung der Ortsmitte von Korschenbroich zum Einkaufs- und Aufenthaltsmittelpunkt mit einem attraktiven Herzstück, dem Hannen-Center. Dazu gehört aber auch ein funktionierender Einzelhandel für Nahversorgung in den Ortsteilen, z.B. Auf den Kempen in Kleinenbroich.

Endlich muss eine Lösung des Grundwasserproblems herbeigeführt werden, vor allem eine finanziell tragbare Lösung für Betroffene. Ein besonderes Anliegen ist ihr auch der rasche Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes, schon für unter 3 Jährige, mit hohem Qualitätsstandard und flexiblen Betreuungsangebot, damit Eltern unbesorgt und selbstverständlich ihren Beruf ausüben können. Hier spricht Hanne Wolf-

Kluthausen aus eigener Erfahrung und sieht eine hohe Brisanz. „Die sich seit mehr als zwanzig Jahren stark verändernde Familienstruktur wurde von der Politik viel zu lange vernachlässigt.“ Diese Wünsche kosten natürlich Geld, viel Geld – Geld was mit dem hoch-defizitären Haushalt und drohender Haushaltssicherung für 2009, spätestens jedoch 2010, nur mit strenger Ausgabendisziplin aufzubringen ist. Dafür setzt sich die FDP ein.

Vita

Hanne Wolf-Kluthausen ist in Würzburg geboren und wohnt mit ihrer Familie seit 1976 in Korschenbroich-Kleinenbroich. Studium der Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft in Würzburg, Hamburg und Köln. Abschluss Dipl.-Betriebswirtin, Dipl.-Volkswirtin. Berufseinstieg als Trainee in einem internationalen Konzern in Hamburg, danach Produktmanagerin Medical. Später Wechsel in die Verlagsbranche, zunächst als Verlagsmanagerin für einen großen Wirtschaftsverlag, danach in einem bedeutenden Medizinverlag. Seit 1996 Geschäftsführerin und Herausgeberin verschiedener Fachpublikationen.

Ihr FDP-Kandidat im Wahlbezirk

- 1/Korschenbroich-Mitte/Bahnhof: Frank Meckmann
2/Korschenbroich-West/Neersbroich/Fragenhütte:
Andreas Brieger
3/Korschenbroich-Rheydter Straße/Trietenbroich:
Detlef Riechert
4/ Korschenbroich-Mitte: Daniel Heck
5/Korschenbroich-Mitte/Engbrück: Raphael Westen
6/Herrenshoff-West: Helge Smulczynski
7/Herrenshoff-Ost, Raderbroich/An der Insel:
Marc Max Marnet
8/Pesch, südl. Teil/Am Sportplatz: Brigitte Pesch
9/Pesch, nördl. Teil: Hermann Kinder
10/Kleinenbroich/Baugebiet „Kirchstraße“:
Hermann-Josef Gruhl
11/Kleinenbroich, Süd-Mitte: Prof. Dr. Klaus Müller
12/Kleinenbroich, Süd-West: Maria Elisabeth
Brieger
13/Rhedung/Gewerbegebiet: Britta Treptow
14/Kleinenbroich, Rhedung/Auf den Kempen:
Rolf Kluthausen
15/Kleinenbroich, Eickerend/Eickerender Feld:
Hanne Wolf-Kluthausen
16/Kleinenbroich, Eickerend/Rhedung-Nord:
Hans-Jürgen Brieger
17/Glehn-Ost: Eric Schmitz
18/Glehn/Schlich: Christiane Trautermann
19/Glehn-Mitte: Hans Dieter Schiffer
20/Glehn-Süd/Scherfhausen, Epsendorf/Lütteng-
lehn: Herbert Trautermann
21/Liedberg/Steinhausen-Süd, Steinforth-
Rubbelrath: Hannelore Stegelmann
22/ Steinhausen-Nord: Markus Kaup

Aktuelle FDP Standpunkte

Der vorgelegte Haushalt 2009 weist ein doppelt so hohes Defizit wie 2008 aus!

Nach einem Defizit in 2008 von 3,7 Mio. Euro legt der Stadtkämmerer Dieter Schulze einen vorläufigen Haushalts-Entwurf 2009 mit schon jetzt 7,5 Mio. Euro Minus vor! Nirgendwo sind Sparmaßnahmen zu erkennen, die in diesem und den nächsten Jahren den städtischen Haushalt sanieren könnten. Es wird weiterhin unverblümt über die Verhältnisse gelebt. CDU und UWG plus Bürgermeister werden den Entwurf auch in diesem Jahr ohne Meinung absegnen. Das zu ändern, dafür sollten die Bürgerinnen und Bürger am 7. Juni 2009 zur Kommunalwahl gehen.

Grundwasser-Begrenzungsmaßnahmen im Haushalt 2009 nicht erwähnt!

Im vorgelegten Minus von 7,5 Mio. Euro ist weder 1 Euro für geplante Grundwasser-Begrenzungsmaßnahmen in Kleinenbroich und Pesch noch das vom Erftverband erstellte Modell zur ortsteilbezogenen Kappung von Grundwasserspitzen erwähnt bzw. budgetiert. Für die FDP ist die Lösung des Grundwasserproblems nach wie vor ein zentrales Thema von höchster Priorität! Darum wird der FDP-Fraktionsvorsitzende im nächsten Hauptausschuss eine entsprechende Anfrage stellen.

Farbdisput um Arndtplatz

(Ein Beispiel für besondere Unentschlossenheit der Mehrheitsfraktionen/ Auszug aus RP-online 27.9.2008 von Ulrich M. Schwenk)

Einzelhändler kritisieren den politischen Beschluss, den Korschenbroicher Platz durchgehend braun zu pflastern. Sie befürchten ein Parkchaos, weil die Stellplätze nicht klar erkennbar seien. Die FDP stimmte bereits im Bauausschuss gegen diese Entscheidung.

Schon wieder wackelt ein Beschluss aus dem Bauausschuss. Schon wieder kommt die CDU erst hinterher ins Grübeln und sucht im Nachhinein das Gespräch mit den direkt Betroffenen. Speziell: mit den Korschenbroicher Einzelhändlern, die um jeden Parkplatz im Ortskern verlegen sind. Auf Fall Nummer eins (die CDU wird ihren Einbahnstraßen-Plan „Am Brauhaus“ neu beraten) folgt nun umgehend Fall Nummer zwei: die Pflasterung des Arndtplatzes. Der Schotterplatz soll nach dem Willen des Bauausschusses einfarbig braun gepflastert werden. Die Kaufleute befürchten, dass Autofahrer dadurch die einzelnen Stellplätze verkennen und ungeordnetes Abstellen Parkfläche kosten wird. Mit dieser Kritik konfrontiert, regen sich Zweifel in der CDU.

Politiker finden Rot zu auffällig

Ortstermin vor einem Monat: Die Stadt präsentiert dem Bauausschuss zwei kleine Musterflächen, die eine braun, die andere rot gepflastert. Die CDU folgte rasch der Einschätzung der Bauverwaltung, wonach rote Flächen sehr, sehr auffällig wirkten. Die Politiker schlossen daraus: zu auffällig, und schwenkten auf die von der Stadt favorisierte Lösung B ein. Das heißt: Den Platz komplett in dem Brauntönen pflastern, der im historischen Ortskern vorherrscht. Nur die FDP äußerte Mut zu Rot – und bleibt auch dabei. „Denn der neugestaltete Arndtplatz soll ja nicht nur Parkplatz, sondern auch ein Platz für Festzwecke werden“, erläutert Ratsherr Rolf Kluthausen. Auf ihrer Homepage ermunterte die FDP die Bürger zur Diskussion.

Die rote Variante war so angedacht: Für Fahrbahnen und Entwässerungsrinnen sollte ein brauner Stein genutzt werden, für die Stellplätze ein roter. Das hätte ein zweifarbiges Gitter ergeben. In der braunen Variante soll der Unterschied

zwischen Fahrbahn und Stellflächen durch abweichende Pflastermuster deutlich werden. Das hat die Bauverwaltung den Politikern versichert.

„Wenn jemand eine sehr gute Brille und viel Zeit hat, dann erkennt er den Unterschied vielleicht“, schimpft Geschäftsmann Norbert Steigels. Er ist überzeugt, dass Autofahrer aus ihrer tiefen Perspektive alles als eine Fläche wahrnehmen werden – zumal bei Regen oder Zwielflicht. „Und wenn dann ein Auto auf zwei Stellflächen steht, gehen uns noch mehr Parkplätze verloren“, moniert Steigels.

Christoph Kamper, Vorsitzender des Cityrings, pflichtet ihm energisch bei: „Die Erkennbarkeit der Stellflächen ist für uns Geschäftsleute ganz wichtig.“ Farbtupfer hält Kamper auch aus gestalterischer Sicht für angebracht: „Es darf ruhig etwas Neues gewagt werden.“

Seine Meinung hat Kamper der CDU eindringlich vermittelt. Nach RP-Informationen keimen in der Union seither Zweifel an der braunen Variante. Ein erstes Gespräch mit Bürgermeister Heinz Josef Dick erfolgte bereits. Der sagte gestern auf Anfrage, er habe sich der Thematik vor seinem Urlaub noch nicht angenommen. Ab Mitte Oktober ist er wieder im Dienst.

Messe „Expo Real“: Wo war der Bürgermeister?

(RP-Online 10.10.08 von Ulrich M. Schwenk)

Stefanie Bössem ist seit 1. September Wirtschaftsförderin der Stadt. In München hat sie nun eine Feuertaufe bestanden: Sie hat Korschenbroich auf der „Expo Real“ vertreten, der größten Fachmesse in Europa für Gewerbeimmobilien. Sie hat Gespräche mit Investoren und Projektentwicklern geführt und Kontakte für künftige Projekte geknüpft. Sie hat sich im Messetrubel – 1800 Aussteller mit 17 500 Repräsentanten aus 77 Ländern – allein durchgeboxt. Bürgermeister Heinz Josef Dick blieb im Urlaub. Seine Abwesenheit ist bei den Korschenbroicher Politikern mehrheitlich auf Unverständnis und Kritik gestoßen. Für Stefanie Bössem sind alle voll des Lobes.

FDP-Ratsherr Rolf Kluthausen schimpft: „Unser oberster Wirtschaftsförderer hält sich aus allem raus. Armes Korschenbroich!“ Er habe vom Bürgermeister erwartet, dass er Stefanie Bössem in München unterstützend zur Seite stehen würde. Kluthausen wirft Dick vor, der Wirtschaftsförderung einen zu geringen Stellenwert einzuräumen. Was umso bedauerlicher sei, als in Bössem „endlich

eine engagierte Mitarbeiterin“ die wichtige Aufgabe übernommen habe.

14. Sitzung Ausschuss für Schule, Jugend und Sport am 16.10.2008

Warum denn nicht gleich so...

In der 12. Sitzung vom Ausschuss für Schule, Jugend und Sport am 27. Mai 2008 stellte die FDP-Ratsfraktion einen Antrag zur „Einrichtung eines Ganztagsbetriebes bzw. einer pädagogischen Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen in Korschenbroich“ Das FDP-Ausschussmitglied, Daniel Heck, erläuterte den Antrag ausführlich und wies schon damals daraufhin, dass frühzeitig Förderanträge zur Einrichtung einer Mensa gestellt werden sollten. Viele Ausschussmitglieder waren jedoch der Meinung, das käme bei Korschenbroicher Eltern eventuell nicht an. Sie wollten lieber, dass die Kinder nachmittags Freizeitangebote und Hobbys nachgehen können. Also wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

In der kommenden Sitzung am Donnerstag, 16. Oktober 2008, steht der Inhalt in modifizierter Form wieder auf der Tagungsordnung (TOP 11). Inzwischen hat auch die Verwaltung unter Leitung von Bürgermeister Heinz Josef Dick erfasst, dass für die Entwicklung von Ganztagsangeboten das Land Fördermittel zur Verfügung stellt.

Da kann sich der Bürger in Korschenbroich doch nur fragen, warum denn nicht gleich so! Denn es werden nur 1.000 Schulen in NRW gefördert.

Fazit: Auch hier sind wertvolle Monate ins Land gegangen, bevor sich die Verwaltung bewegt.

FDP Engagement zum Hannen-Center fruchtet

Auf dem Bürger- und Einzelhandelsforum der FDP Korschenbroich Ende Februar 2008 wurden zusammen mit der Ziag Immobilien AG mit Sitz in Düsseldorf, Betreiber des Hannen Centers, und der IHK Mönchengladbach Ideen und Vorschläge ausgetauscht, die jetzt auch fruchten. Immer wieder bringt es die FDP auf den Punkt. Der Bürgermeister und die Verwaltung sehen sich jedoch nicht in der Pflicht und keine Notwendigkeit zum engagierten Han-

**Wir wünschen allen Korschenbroicher
Bürgern und Bürgerinnen ein gesundes und
glückliches Jahr 2009!**

deln. Die FDP hat zwischenzeitlich aber einen engen Kontakt zur Ziag aufgebaut und auch Gespräche mit dem neu gegründeten Cityring geführt. Es wurde von uns ein Konzept vorgelegt und siehe da, es tut sich was!

Auch wenn bis jetzt noch nicht alles nach unseren Vorstellungen bezüglich Angebot läuft, so ist aber der Anfang gemacht. Die Leerstände reduzieren sich bemerkenswert: Schlexer wird demnächst mit größerer Verkaufsfläche im Hannen-Center sein, chinesische Wellness überzeugt bereits seit Dezember die Besucher und demnächst eröffnet ein neuer Blumenladen. Jetzt sollten die restlichen 4 Ladenlokale möglichst mit anspruchsvollem Angebot und einem Bistro folgen – das wär's!

FDP intern

▶ Auf dem a.o. Parteitag am 01.12.2008 wurde nicht nur gewählt, es drehte sich an diesem Freitagabend im Haus Schellen auch das Personalkarussell: Fraktionschef Hans-Jürgen Brieger verzichtete aus Altersgründen auf eine Wiederwahl nach der Kommunalwahl 2009.

▶ Schauen Sie doch mal rein! Unsere Homepage ist stets aktuell und informiert über die politische Arbeit in Bund, Land und vor Ort: www.fdp-korschenbroich.de

▶ Neu im Netz für junge Leute mit eigener Meinung: www.jugendfraktion.de

▶ Möchten Sie mehr Information, uns bei der interessanten Arbeit hier in Korschenbroich mit Ihren Vorschlägen und Ideen unterstützen, dann kontaktieren Sie uns. Kontakt: Hanne Wolf-Kluthausen, Vorsitzende FDP Korschenbroich wolf-kluthausen@fdp-korschenbroich.de

▶ Politische Arbeit braucht neben einem soliden Programm auch finanzielle Unterstützung in dieser Stadt. Sie können mit Ihrer Spende mithelfen, die FDP in Korschenbroich noch stärker zu machen (Raiffeisenbank Grevenbroich, Konto 8005063010, BLZ 37069306).

Unser Schatzmeister berät Sie auch gerne unter info@fdp-korschenbroich.de.

Die FDP hat sich neu aufgestellt:

Vorstand: Hanne Wolf-Kluthausen, Vorsitzende, Herbert Trautermann, stellvertretender Vorsitzender, Hermann

Kinder, Schatzmeister, Daniel Heck, Schriftführer, Hermann-Josef Gruhl, Beisitzer, Hans-Dieter Schiffer, Beisitzer, Rolf Kluthausen, Beisitzer, Hans-Jürgen Brieger, Fraktionsvorsitzender.

Für Sie zur Zeit im Stadtrat:

Hans-Jürgen Brieger (Fraktionsvors.), Hanne Wolf-Kluthausen (stellv. Fraktionsvors.), Nikolai Hebben, Rolf Kluthausen

Kontakt:

FDP Korschenbroich, Im Hannen-Center, Postanschrift: Brauereistr. 13, 41352 Korschenbroich, Telefon/ Fax 02161/ 97 76 97, info@fdp-korschenbroich.de

Unsere Bürgersprechstunde:

Immer montags ab 19:30 h

Ich bin so frei und möchte Mitglied der Liberalen werden.

Aufnahmeantrag:

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der FDP. Ich erkläre, keiner anderen Partei anzugehören und bin bereit, den Beitrag gemäß der Beitragsordnung zu bezahlen.

Vorname, Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

(Ihr vollständiger Name gilt als Unterschrift.)

Bitte nehmen sie mit uns persönlichen Kontakt auf, damit wir die Themen, Beitragshöhe, Einzugsermächtigung etc. besprechen können.

Impressum

Herausgeber: FDP Korschenbroich, Brauereistraße 13, 41352 Korschenbroich, info@fdp-korschenbroich.de, www.fdp-korschenbroich.de, Redaktion: Rolf Kluthausen (PR- u. Ö-Arbeit), Erscheinungsweise: 3 x jährlich, der nächste Newsletter erscheint im April 2009.